

KURZ & KNAPP

Spitzenreiter düpiert

Bezirk – Der Fußball-Landesligist hat am vergangenen Sonntag für eine Überraschung gesorgt und dem bislang ungeschlagenen Spitzenreiter SC Charlottenburg mit 3:2 die erste Niederlage zugefügt. Herausragender Mann war Marcel Madsack, der zwei Tore vorbereitete, eins selbst erzielte und dazu noch mit einem seiner sehenswerten Freistöße am Aluminium scheiterte. Auch der Nordberliner SC siegte mit 3:2 beim SC Staaken II.

Die nächste Ohrfeige

Tegel – Die Handballer des VfL Tegel treten weiter auf der Stelle. Im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn Blau-Weiß 90 gab es am vergangenen Samstag eine 31:35 (13:16)-Niederlage für die Tegeler, die ohne Niclas Schauer antraten. Beste Werfer waren Jörn-Eric Bolduan (7/3) und Markus Klugow (7). Am kommenden Samstag geht es zum Kellerduell beim VfL Lichtenrade. Los geht es um 18 Uhr in der Reinhold-Meyerhof-Schulsporthalle (Zescher Straße 20-24).

Saunafreunde gewinnen Rechtsstreit

Verwaltungsgericht gibt dem Verein im Tauziehen um das Toulouse-Lautrec-Bad recht

Bezirk – Für die Saunafreunde Berlin – Familiensportverein e.V. wurde Weihnachten in den Herbst vorgezogen. Am 31. Oktober hat das Verwaltungsgericht (VG) einen Antrag des Heiligenseer Vereins bezüglich der Nutzungszeiten der Schwimmhalle der Toulouse-Lautrec-Schule positiv beschieden. Das Gericht ordnete die Wiederherstellung der aufgeschobenen Wirkung des Widerspruchs der Saunafreunde an. Am 5. November waren die Saunafreunde erstmals wieder zu den alten vereinbarten Nutzungszeiten im Bad.

Wie die RAZ Anfang September berichtete, hatte das Bezirksamt den Saunafreunden die Nutzungszeiten im Bewegungsbad von vier Stunden wöchentlich auf zwei Stunden gekürzt und diese zwei Stunden dem VfB Hermsdorf zugesprochen. Das Schreiben über die Kürzung erreichte die Saunafreunde am 27. Juni dieses Jahres. Bis dahin hatte der Verein seit 19 Jahren das Therapiebecken immer dienstags



Zankapfel Bewegungsbad: Das Verwaltungsgericht gab den Saunafreunden recht. Foto: Saunafreunde

von 18 bis 22 Uhr für Wassergewöhnung, Babyschwimmen, Schwimmunterricht für Kinder, Seepferdchen, Senioren-Wassergymnastik, sportliche Wassergymnastik und freies Schwimmen genutzt.

Gegen die Kürzung hatte Vereinschef Christian Utecht Widerspruch eingelegt und die zuständige Stadträtin Katrin Schultze-Berndt gebeten, sie zurückzunehmen. Aber das passierte nicht, ein

Gespräch mit dem VfB-Präsidium brachte den Saunafreunden auch nichts. Utecht schaltete einen Rechtsanwalt ein. Bezirksamt und VfB begründeten die sofortige Vollziehung der Vergabe der Nutzungszeiten von 20 bis 22 Uhr an den VfB damit, dass der Verein bereits ein Angebot an Reha-Kursen gestartet hätte und ein Hinausschieben der Wirksamkeit der neuen Nutzungszeiten unerträglich

wäre. Rangeleien am Beckenrand und unnötige Auseinandersetzungen müssten verhindert werden.

Das Verwaltungsgericht verwies in seiner Begründung des Beschlusses vom 31. Oktober auch ausdrücklich darauf hin, dass der Bescheid des Bezirksamtes über die Halbierung der Nutzungszeiten der Saunafreunde rechtswidrig sei. Wie geht es nun weiter? Der die Saunafreunde vertretende Rechtsanwalt Klaus-D. Fröhlich hat den Widerspruch beim Bezirksamt mittlerweile unter Bezugnahme auf die VG-Entscheidung begründet und um alsbaldige Entscheidung gebeten, damit zumindest für diese Saison Ruhe einkehrt.

Der VfB Hermsdorf hat aber noch die Möglichkeit, gegen den Beschluss des VG Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht (OVG) einzulegen. Fröhlich: „Ich würde mich wundern, wenn die Gegner den Weg gingen und würde auch einem Verfahren vor dem OVG gelassen entgegen sehen.“ **bek**

Füchse gehen mit neuem Trainer ins Derby

Thorsten Thielecke hat sein Amt zur Verfügung gestellt – Guido Perschk Interimstrainer bis Weihnachten



Trainer bis zur Winterpause: Guido Perschk springt bei den Füchsen als Interimstrainer ein. Foto: bek

Bezirk – Die Meldung kam wahrlich überraschend. Thorsten Thielecke, der erst im Sommer als neuer Trainer zu den Fußballern der Füchse kam, hat sein Amt in der vergangenen Woche zur Verfügung gestellt. Nach der 1:2-Niederlage im Nachholspiel gegen den BSV Al-Dersimspor gab er seinen Rücktritt bekannt.

„Ich habe das Gefühl, dass meine Mittel und Ideen nicht ausreichen, die Erwartungen des Vereins und der Mannschaft zu erfüllen“, sagte

der scheidende Trainer. Für Thielecke übernimmt Guido Perschk, der den Fußball-Berlin-Ligisten in den vergangenen Jahren schon dreimal geocoacht hat. „Allerdings nur bis zur Winterpause, das ist mit dem Vorstand so abgesprochen“, sagt Perschk.

Zur Rückrunde soll es einen neuen Trainer geben. „Wir lassen uns mit der Entscheidung darüber Zeit“, sagte Pierre Schönknecht, der Fußball-Chef der Füchse, am vergangenen Samstag am Rande der Partie beim SV

Empor. Die ging zur Premiere von Perschk daneben, die Füchse verloren mit 0:2.

Eine Niederlage kassierte auch der Frohnauer SC, erhielt nach dem 0:1 beim Spitzenreiter Sparta Lichtenberg aber Lob von allen Seiten für einen couragierten Auftritt. Am kommenden Sonntag kommt es nun zum Derby, um 12.45 Uhr stehen sich Frohnauer und die Füchse auf dem Poloplatz gegenüber. Die Partie war wegen des Schiedsrichterstreiks am 27. Oktober abgesagt worden. **bek**



Halt, hiergeblieben: Dag Rüdiger hält Empors Stürmer Francisco Egas-Sanchez fest. Foto: bek

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Wir sind
Druck-Berater
mit persönlichem Service
Druck-Profis
mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister
mit crossmedialem
Weitblick

Druck braucht Durchblick.

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt?
Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de